

Kol' slaven

Коль славен

Dmitro Stepanovyč Bortnjans'kyj (1751–1825)

Satz: Johannes Lieske, 31. Dezember 1965

(nach einer russischen Fassung von 1885)

Adagio p

Kol' sla - ven naš Go - spod' v Si - o - ne, ne mo - žet iz'' - jas - nit' — ja - zyk;
O, Bo - že: vo Tvo - e se - le - n'e da vni - dut na - ši go - - lo - sa

f p

ve - lik On v ne - be - sach na tro - ne, v by - lin - kach na zem - li ve - lik.
i vzy - det na - še u - mi - le - n'e k Te - be kak ut - ren - nja ro - sa.

f ff p

Vez - de, Gos - pod', vez - de Ty sla - ven, v no - šči, vo dni si - jan' - em ra - - - ven!
Te - be v ser - cach al - tar' po - sta - vim, Te - bja, Gos - pod', po - em i sla - - - vim!

Michajlo Matvijovyč Cheraskov (1733–1807)

Коль славен**Kol' slaven**

Коль славен
наш Господь
в Сионе,
Не может
изъяснить язык;
Велик Он
в небесах
на троне,
В былинках
на земли велик.
Везде, Господь,
везде Ты славен,
В нощи, во дни
сияньем равен!

Kol' slaven
naš Gospod'
v Sione,
Ne mozet
iz"jasnit' jazyk;
Velik On
v nebesach
na trone,
V bylinkach
na zemli velik.
Vezde, Gospod',
vezde Ty slaven,
V nošči, vo dni
sijan'em raven!

Wie ruhmreich
unser HERR
im Zion,
kann nicht
ausdrücken die Zunge,
groß (ist) ER
in den Himmeln
auf dem Thron,
in den Halmen
auf Erden groß
Überall, Herr,
überall DU ruhmreich,
bei Nacht, bei Tag
an Glanz gleich!

О, Боже:
во Твое селенье
Да внидут
наши голоса
И взыдет
наше умиленье
К Тебе как
утренняя роса.
Тебе в сердцах
алтарь поставим,
Тебя, Господь,
поем и славим!

O, Bože:
vo Tvoe selen'e
Da vnidut
naši golosa
I vzydet
naše umilen'e
K Tebe kak
utrennja rosa.
Tebe v sercach
altar' postavim,
Tebja, Gospod',
poem i slavim!

O, Gott:
in Deine Wohnstatt
mögen doch dringen
unsre Stimmen
und hinaufsteige
unsre Verehrung
zu Dir als
morgendlicher Tau.
Dir in den Herzen
einen Altar erstellen wir,
Dich, HERR,
singen und rühmen wir!

SG/KT 22.07.1999

Kol' slaven

Freie Übersetzung:

Wie ruhmreich unser HERR im Zion ist,
kann unsere Zunge/Sprache nicht ausdrücken,
groß ist ER in den Himmeln auf seinem Thron,
groß in den Grashalmen auf Erden.
Überall, HERR, überall bist Du ruhmreich,
bei Tag und bei Nacht gleich an Glanz!

O, Gott: bis zu Deiner Wohnstatt
mögen doch unsre Stimmen dringen,
und unsre Verehrung möge doch zu Dir hinaufsteigen
als morgendlicher Tau.
In unsern Herzen errichten wir Dir einen Altar,
Dich, HERR, (be)singen und rühmen wir!

SG/KT 22.07.1999